

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung
Vd 1812, ZIIIIa (a)

Berlin W 8, den 12. Oktober 1942
-Postfach-

16. Okt. 1942

praes
resp

Abschrift

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei
Rk 13463 B

Berlin W 8, den 28. Sept. 1942

Betr. Führervorbehalt bei der Verwertung eingezogener Kunstsamm-
lungen.
Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 9. Okt. 1940 -Rk. 3828 B -

Aus besonderem Anlaß bringe ich im Auftrage des Führers die
mit meinem Schreiben vom 9. Oktober 1940 übermittelte Anordnung
des Führers, nach der eingezogene Kunstsammlungen zunächst aus-
schließlich zur Verfügung des Führers stehen, in Erinnerung.

gez. Dr. Lammer.

An den Herrn Reichsmin. f. Wissenschaft, Erziehung u. Volksbildung.

An

Abschrift

- a) die Unterrichtsverwaltungen der Länder (außer Preußen),
- b) die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und
preussischen Dienststellen.

Handwritten notes:
Zurück an den Reichsminister
in Berlin

der eingezogenen Gegenstände

damit

An

1. die Unterrichtsverwaltungen der Länder
(außer Preußen),
2. die Herren Reichsstatthalter in den Reichsgauen
und in Hamburg,
3. den Herrn Reichskommissar für die Saarpfalz,
4. die Herren preussischen Oberpräsidenten,
5. die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und Preussischen
Dienststellen.

Nachrichtlich an:

- a) den Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren
- Deutsche Dienstpost Böhmen-Mähren - in Prag,
- b) den Herrn Generalgouverneur in Krakau
- durch Deutsche Dienstpost Osten -,
- c) den Herrn Chef der Zivilverwaltung im Elsaß
in Straßburg, Landratsamt,
- d) den Herrn Chef der Zivilverwaltung in Lothringen
in Saarbrücken, Finanzamt,
- e) den Herrn Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg
in Luxemburg, Adolf-Hitler-Str. 35.